

Anlage 2

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Teilplanzeile : 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.838.425.000	-1.532.437.196	-1.834.597.574	-3.827.426	Nach nunmehr drei Quartalen kann die Entwicklung des Steueraufkommens besser eingeschätzt werden. Während sich die Gewerbesteuer weiterhin planmäßig entwickelt, zeichnen sich bei den übrigen Gemeindesteuern per Saldo Wenigererträge von rd. 8,3 Mio € ab. Hiervon entfallen ca. 4,6 Mio. € auf die Grundsteuer B, rd. 700.000 € auf die Zweitwohnungssteuer, rd. 200.000 € auf die Hundesteuer und rd. 2,8 Mio. € auf die Kulturförderabgabe. Diesen Verschlechterungen stehen rd. 1,0 Mio. € Mehrerträge bei der Vergnügungssteuer und rd. 3,5 Mio. € im Bereich des Familienlastenausgleichs gegenüber.

Teilplanzeile : 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.386.225	-1.354.940	-3.075.354	-4.310.871	Geringerer Mittelabruf als geplant aufgrund späterem Projektstart (MÜLHEIM 2020).
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-377.579.215	-347.030.543	-388.830.312	11.251.097	Infolge einer Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgt keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale vor 2008 mehr. Dies führt zu Wenigererträgen von ca. 10,7 Mio. €. Darüber hinaus werden 22,8 Mio. € mehr aus der Abrechnung der Einheitslasten erwartet. Weiterhin ergeben sich verschiedene kleinere Anpassungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-146.544.490	-87.816.757	-136.100.000	-10.444.490	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich weniger Landeszuwendungen nach dem Kibiz und in der Tagespflege.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	-674.700	-1.192.941	-1.192.941	518.241	Fertigstellung KP II Maßnahme "Grünbrücke" (höhere Zuwendungen 2013 sind im fortgeschriebenen Plan noch nicht enthalten). Beim "Projekt Mülheim" erfolgten Mittelabrufe aus den Jahren 2010/2011 erst in 2013.

Anlage 2

66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-9.356.001	-5.829.668	-8.752.375	-603.626	Ursprünglich sollte die Kreuzungsmaßnahme Dürener Str./ Militärringstr. (nach Eisenbahnkreuzungsgesetz) federführend von der Stadt abgewickelt werden. Nunmehr wird diese (Teil-) Maßnahme federführend von der Häfen und Güterverkehr Köln AG durchgeführt. In der Konsequenz werden eingeplante Zuweisungen nicht realisiert.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.863.554	-28.064.392	-41.789.517	-1.074.037	Aufgrund Verzögerungen in der Durchführung von Maßnahmen können Zuwendungen nicht abgerufen werden.

Teilplanzeile : 03 - sonstige Transfererträge

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-5.092.000	-2.637.249	-3.000.000	-2.092.000	Durch eine veränderte Sollstellungspraxis werden weniger Forderungen als Ertrag gebucht, die am Jahresende als Forderungsverlust wieder abzusetzen sind. Den Wenigererträgen stehen daher entsprechende Wenigeraufwendungen in Teilplanzeile 14 - allerdings teilweise in Teilplan 0501 - gegenüber.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-16.812.031	-17.916.908	-21.200.000	4.387.969	Durch die vermehrte Inanspruchnahme und Abrechnung von Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger können weitere Verbesserungen erzielt werden.

Teilplanzeile : 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0202 - Gewerbewesen	-2.920.000	-1.543.257	-2.200.000	-720.000	Der Rückgang der Verwaltungsgebühren ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Außengastronomien in zunehmendem Maße inzwischen 3-Jahres-Erlaubnisse beantragt und genehmigt werden. So entfallen für zwei Jahre bis zur Neuerteilung die Verwaltungsgebühren pro Fall in Höhe von 800 €.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-9.995.900	-7.653.829	-10.800.000	804.100	Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die weiterhin hohen Zulassungszahlen zurückzuführen. Inwieweit sich der Trend bis zum Jahresende fortsetzt, ist aufgrund des derzeit schwierigen Marktumfelds nicht absehbar. Darüber hinaus wurde der Bereich Ausnahmegenehmigungen aufgrund von Fallzahlensteigerungen personell aufgestockt. Die bisher hohen Erträge konnten nochmals gesteigert werden.

Anlage 2

324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-2.680.609	-669.394	-939.600	-1.741.009	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen TPZ 4 und 7.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-40.130.143	-30.766.128	-39.230.143	-900.000	Infolge des Urteils des Verwaltungsgerichts zur Feuerwehrsatzung können nur geringere Erträge generiert werden, da gewisse Kosten bei der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung mehr finden können.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-47.189.044	-34.395.649	-35.000.000	-12.189.044	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich weniger Erträge im Bereich der Elternbeiträge nach dem Kibiz und in der Tagespflege. Darüber hinaus wurde der Planwert auf der Grundlage von stichtagsbezogenen, durchschnittlichen Elternbeiträgen ermittelt, welche durch veränderte Bestimmungen heute nicht mehr vollumfänglich repräsentativ sind.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-12.400.000	-6.540.080	-10.550.000	-1.850.000	Der Planansatz hinsichtlich der Gebührenerträge aus Baugenehmigungen wird durch das Fehlen von Großprojekten voraussichtlich nicht zu erzielen sein.

Teilplanzeile : 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-18.687.864	-18.361.849	-19.842.964	1.155.100	In der Hpl.-Planung 2013/2014 wurde angenommen, dass es aufgrund der Gebührenerhöhung im Vorjahr zu weniger Ein- und Ausfahrten bei den Tiefgaragen käme. Da dies nicht der Fall ist, wird die Planung um rund 1,1 Mio. € überschritten. Weitere 90.000 € Mehrerträge werden im Bereich der Vermietung und Verpachtung von bebautem und unbebautem Fiskalbesitz erwirtschaftet.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-3.215.310	-1.211.206	-1.211.206	-2.004.105	Die avisierte Pachterhöhung für die KVB AG i.H.v. 2,0 Mio.€ wird 2013 nicht umgesetzt. Die Verhandlungen für den Zeitraum 2014 ff. dauern an.

Anlage 2

Teilplanzeile : 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-104.348.200	-80.144.398	-105.900.000	1.551.800	Mehrertrag von ca. 0,5 Mio. € bei der Bundesbeteiligung Grundsicherung, Mehrertrag von ca. 1 Mio. € bei Erstattungen des LVR für Delegationsleistungen; den Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-103.484.000	-101.862.860	-108.000.000	4.516.000	Mehrertrag von ca. 1,5 Mio. € bei Bundeserstattung KdU wegen höherer Aufwendungen; Mehrertrag von ca. 3,0 Mio. € bei Personalkostenerstattungen des Jobcenters, da sich der absteigende Trend des Vorjahrs entgegen der Planung nicht fortgesetzt hat und zudem nicht eingeplante Tarifsteigerungen eine Erhöhung der Pauschalen zur Folge hatten.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-21.024.524	-681.531	-11.131.583	-9.892.941	Zum Zeitpunkt der Ansatzkalkulation sah § 46 Abs. 6 SGB II eine Bundesbeteiligung für BuT-Leistungen in Höhe von 5,4 % der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 28 SGB II vor. Die Bundesbeteiligung wurde inzwischen jedoch auf 3,4 % der KdU reduziert. Außerdem werden die nicht verausgabten Mittel nicht als Ertrag in der Ergebnisrechnung, sondern als erhaltene Anzahlungen in der Bilanz ausgewiesen. Der Prognosewert ist daher an die Schätzung der Aufwendungen anzupassen. Die Veränderungen sind jedoch haushaltsneutral.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.324.900	-19.100.203	-20.000.000	15.675.100	Es erfolgte eine nachträgliche Abrechnung mit dem LVR für integrative Einrichtungen für Vorjahre.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-1.700.200	-394.006	-844.006	-856.194	Ursprünglich sollte die Kreuzungsmaßnahme Dürener Str./ Militärringstr. (nach Eisenbahnkreuzungsgesetz) federführend von der Stadt abgewickelt werden. Nunmehr wird diese (Teil-)Maßnahme federführend von der Häfen und Güterverkehr Köln AG durchgeführt. In der Konsequenz werden eingeplante Kostenerstattungen von Dritten in Höhe von rd. 188.000 € nicht realisiert. Im Rahmen der Abwicklung des Projektes nach Fernstraßengesetz kommt es zudem durch Verzögerungen im Baufortschritt zu Verlagerung von geplanten Erstattungen in Höhe von rd. 590.000 € nach 2014.

Anlage 2

Teilplanzeile : 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-7.000	-1.600.666	-1.600.666	1.593.666	Im Zuge des Jahresabschlusses 2012 wurde eine Verbindlichkeit i.H.v. rd. 0,5 Mio. € gegenüber der Fa. Siemens gebildet. Hierbei ging es um die unterschiedliche Interpretation einer Vertragsklausel über den Bezug von Komponenten der städtischen Datenspeicher-Infrastruktur. Die Angelegenheit wurde nach Klärung der Sachlage seitens der Fa. Siemens nicht weiter verfolgt. Die Verbindlichkeit konnte daher in 2013 ertragswirksam aufgelöst werden. Zudem tauschte das Amt für Informationsverarbeitung aufgrund einer Lizenzrechtsänderung bei der Fa. Microsoft bestehende User-Zugriffslizenzen (CAL`s) gegen systembezogene Lizenzen ein. Mit der Rückgabe der Alt-Lizenzen gehen Mehrerträge i.H.v. rd. 0,9 Mio. € einher. Die Mehraufwendungen für die Neu-Lizenzen werden in der TP-Zeile 13 abgebildet.
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	0	-809.200	-809.200	809.200	Erstattung der Gebäudewirtschaft eines nicht veranschlagten Ertrages im Zusammenhang mit dem Erdgasgeneralliefervertrag.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-72.140.000	-1.943.204	-73.943.156	1.803.156	Die Konzessionsabgabe der Rheinenergie AG fällt aufgrund einer Gutschrift aus dem Vorjahr höher aus als geplant.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-17.490.000	-15.713.193	-15.713.193	-1.776.807	Die aus Abrechnungen des Finanzamtes resultierenden Steuererstattungen im Bereich BgA U- und Stadtbahnbau, die auf den KapEst-zahlungen der Stadtwerke basieren, erfolgen zeitversetzt, je nach abgeschlossener Betriebsprüfung. Eine genaue Planung ist nicht möglich.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-10.100.000	-11.996.859	-5.600.000	-4.500.000	Die Erträge aus der Gewerbesteuerverzinsung können nach derzeitiger Kenntnis nicht in der geplanten Höhe realisiert werden. In den Ist-Werten sind gesamtstädtische Buchungen im Zusammenhang mit dem Abgang von Anlagevermögen enthalten, die am Ende des Hj. gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden, die Teilplanzeile wird entsprechend entlastet.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-226.362	-1.245.262	-1.368.507	1.142.145	Für die Eintragung von Grunddienstbarkeiten auf städtischen Grundstücken in das Baulastverzeichnis erhält die Stadt von Dritten Ausgleichszahlungen, die einen Ertrag darstellen, sofern keine Wertminderung des Grundstücks mit der Baulasteintragung einhergeht. Diese Erträge sind im Voraus nicht abschätzbar. Im Bereich der Steuererträge hat es zeitliche Verschiebungen gegeben. Weiterhin kam es zu einem weiteren nicht geplanten Ertrag aus einem bereits zurückliegenden Grundstücksverkauf.

Anlage 2

23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0903 - Grundstücksbezogene Basisinformationen, Grundstücksordnung und Wertermittlung	-3.652	-578.909	-620.875	617.223	Im Rahmen einer Umlegung werden Grundstücke beziehungsweise Grundstücksteile so verändert und getauscht, dass neue Flächen entstehen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltet sind und somit auch der Daseinsvorsorge der Kommune dienen. Bei dieser Neuordnung werden regelmäßig höherwertige Nutzungen bewirkt, die eine deutliche Wertsteigerung darstellen können. In Umlegungsverfahren sind diese Mehrwerte der privaten Grundstücke durch die Umlegungsbeteiligten auszugleichen. Die Dauer eines Verfahrens und damit die Zeitpunkte für die Ausgleichszahlungen lassen sich wegen der Komplexität des Verfahrens und der gesetzlich verankerten Möglichkeit des Einlegens von Rechtsmitteln nicht exakt planen.
324 - Ordnungs- und Verkehrsdienst	0205 - Verkehrsüberwachung	-28.869.660	-22.023.372	-31.808.500	2.938.840	Aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist kommt es zu einer Verschiebung zwischen TPZ 4 und 7. Darüber hinaus wurden zum 01.04.2013 die Verwargelder im Bereich Parkscheinautomaten erhöht.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-875.200	-57.671	-75.200	-800.000	Entgegen der Planung werden die Mietzahlungen für den Intensivtransporthubschrauber direkt zwischen Flughafen Köln/Bonn und ADAC abgewickelt. Somit entfallen sowohl die geplanten Erträge i.H.v. 0,5 Mio. € als auch entsprechende Aufwendungen in Zeile 16 in gleicher Höhe. Darüber hinaus kommt es aufgrund einer geänderten Zuordnung der Erträge im Ist zu einer haushaltsneutralen Verschiebung zwischen Zeile 6 und Zeile 7 i.H.v. 0,3 Mio. €.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	0	-632.847	-632.847	632.847	Unerwartete Rückzahlung der StEB aufgrund zuviel erhaltener Abschläge im Rahmen der Planspartenrechnung für die Gewässerunterhaltung.

Anlage 2

Teilplanzeile : 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
I/2 - Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz	0103 - Personalmanagement	1.534.614	99.646	250.000	1.284.614	Aufgrund von Verzögerungen in der Auswertung der Beschäftigtenbefragung kann die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen noch nicht geplant werden, z.T. werden erst in 2014 Aufwendungen für Maßnahmen entstehen.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	4.884.368	744.481	3.227.487	1.656.881	Abweichung insb. durch MÜLHEIM 2020 (verspäteter Projektstart). Bis Jahresende werden mehr Mittel abfließen als in der ersten Jahreshälfte.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	5.881.950	3.939.123	6.961.748	-1.079.798	Mehraufwendungen im Bereich der Sammlungspräsentation bei Energie, Bewachung und der Bauunterhaltung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	10.619.146	7.608.658	12.000.000	-1.380.854	Es werden zusätzliche Aufwendungen für unaufschiebbare Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen für zahlreiche Kitas erwartet.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	4.726.766	2.497.647	3.787.000	939.766	Durch den Verkauf der Objekte in Sülz und den Neubau des KidS-Zentrums ergeben sich voraussichtlich geringere Dienstleistungsaufwendungen sowie geringere Bauunterhaltungsaufwendungen.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	5.002.064	3.059.304	4.500.000	502.064	Diverse Wartungsverträge mit 26 können voraussichtlich 2013 noch nicht realisiert werden.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	3.126.138	979.016	2.440.700	685.438	Die Betriebskostenerstattung an die AVG fällt geringer aus als geplant.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	2.148.124	402.587	1.268.536	879.588	Die Maßnahme Altstandortkataster verzögert sich. Ferner fließen die zweckgebundenen Mittel "Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung", als Folge eines Personalengpasses, nicht ab.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	2.498.838	182.610	1.400.000	1.098.838	Vorwiegend aufgrund der bis zum September andauernden vorläufigen Haushaltsführung konnte eine Vielzahl der für 2013 geplanten Verfahren und Projekte bisher nicht bzw. erst deutlich verspätet begonnen werden. Dies bedingt zum jetzigen Zeitpunkt voraussichtlich Wenigeraufwendungen gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von ca. 1,1 Mio. €.

Anlage 2

66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	70.417.745	48.643.362	65.717.745	4.700.000	Im Rahmen der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens werden rd. 3 Mio. € nicht mehr in 2013 abfließen (Aufträge bereits vergeben). Da die Maßnahmen sich nach 2014 verschieben, ist eine entsprechende Ermächtigungsübertragung notwendig. Das gleiche gilt für Erstattungen im Rahmen der Neuerrichtungen von Straßenbeleuchtungen in Höhe von rd. 1 Mio. €. Im Bereich der passiven Lärmschutzmaßnahmen haben nicht alle Anspruchsberechtigten in 2013 einen Antrag auf Förderung gestellt. Eine Verlagerung des Aufwands in Höhe von 0,7 Mio. € nach 2014 ist möglich.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	18.917.446	7.569.669	14.339.500	4.577.946	Dem Wenigeraufwand von ca. 5,25 Mio. €, bedingt durch zeitliche Verzögerungen und personelle Engpässe bei der Abwicklung von Ersatzgeldprojekten sowie Maßnahmen des Bürgerhaushalts und des Stadtklima-/ Stadtverschönerungs-programms, steht ein Mehraufwand in Höhe von ca. 0,5 Mio. € für verkehrssichernde Maßnahmen gegenüber. Darüber hinaus haben sich die Grundbesitzabgaben um ca. 150.000 € erhöht. Es ist erforderlich, die in 2013 nicht ausgeschöpften zweckgebundenen Aufwandsermächtigungen in 2014 bereitzustellen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	29.423.009	15.834.012	20.523.336	8.899.673	Veranschlagte Maßnahmen verzögern sich in der Planung oder Bauablaufphase.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	12.029.001	20.494	11.500.000	529.001	Veranschlagte Maßnahmen verzögern sich in der Planung oder Bauablaufphase.

Teilplanzeile : 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	2.609.337	3.659.790	4.958.664	-2.349.327	Inkl. Abschreibungen für stadtweite Windows- und Office-Lizenzen aus Migration (gesonderte Finanzstelle; derzeit 2.765.885 €). Entscheidung zur zentralen Bereitstellung des Budgets wurde erst nach Abschluß der Haushaltsplanung getroffen, darum nicht in Planzahl enthalten. Abschreibungen werden am Ende des Jahres verursachungsgerecht umgebucht.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.310.114	3.247.759	4.892.529	-1.582.415	Die Abweichung ist auf außerplanmäßige Abschreibungen sowie notwendige und nicht planbare Wertberichtigungen zurückzuführen.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.442.110	3.704.219	6.442.110	1.000.000	Durch Verzögerungen beim Kauf neuer Fahrzeuge sowie bei der Beschaffung neuer IT-Programme (z.B. Visualisierungssystem, Mobidat) ergeben sich geringere Abschreibungsaufwendungen.

Anlage 2

50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	6.435.986	2.217.797	5.400.000	1.035.986	Zum derzeitigen Zeitpunkt ist eine seriöse Prognose nicht möglich. Aufgrund der geänderten Sollstellungspraxis ist allerdings mit Wenigeraufwendungen analog zu geringeren Erträgen in Teilplanzeile 03 zu rechnen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	1.164.863	9.391	100.000	1.064.863	Zum derzeitigen Zeitpunkt ist eine seriöse Prognose nicht möglich. Aufgrund der geänderten Sollstellungspraxis ist aber mit einem deutlichen Rückgang - analog zu geringeren Erträgen in Teilplanzeile 03 - zu rechnen.
62 - Bauverwaltungsamt	1201 - Straßen, Wege, Plätze	64.446	78.050	1.602.000	-1.537.555	Die Abweichung entsteht durch aufwandswirksam abzubildende Forderungsverluste bei den Beiträgen. Neben einer Fortschreibung der Ist-Aufwendungen sind in der Prognose potentielle Forderungsverluste berücksichtigt, darunter ein Sonderfall aus Grundstücksankauf durch die Stadt mit 1,45 Mio. €.

Teilplanzeile : 15 - Transferaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	9.332.700	6.463.711	8.261.072	1.071.628	Kürzung des Betriebskostenzuschusses an die Kölner Sportstätten GmbH um den Bilanzgewinn 2012 gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung v. 24.07.13.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	437.525.215	281.522.275	431.930.639	5.594.576	Die Landschaftsumlage fällt nach dem endgültigen Bescheid des LVR um ca. 2,1 Mio € geringer aus als geplant. Aufgrund einer geänderten Zuordnung erfolgt darüber hinaus noch eine Umschichtung von rd. 3,4 Mio. € nach Zeile 16, was zu einer entsprechenden Verbesserung in Zeile 15 und einer Verschlechterung bei Zeile 16 führt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	278.909.833	208.543.229	282.200.000	-3.290.167	Fallzahlsteigerungen führen vor allem bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen zu einem Mehrbedarf. Bei linearer Fortschreibung der Ist-Aufwendungen werden die Kosten auch bei der Grundsicherung in Einrichtungen nach dem SGB XII über dem Ansatz liegen. Diesen Mehrkosten stehen allerdings höhere Erträge aus der Bundesbeteiligung bzw. aus der summarischen Abrechnung mit dem LVR gegenüber.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	40.421.000	34.901.450	48.300.000	-7.879.000	Die Zahl der Berechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist in den letzten Monaten rasant gestiegen. Der Mehraufwand erhöht sich zudem noch infolge erhöhter Regelsätze. Diese Entwicklungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht absehbar.

Anlage 2

50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	4.695.831	902.753	1.718.100	2.977.731	Da 50 die Aufgaben- und Finanzverantwortung erst zum 01.08.2013 übernommen hat, steht die Prognose noch unter erheblichen Vorbehalten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass der Mittelbedarf die Erträge keinesfalls übersteigen wird. Das Volumen der Erträge und Aufwendungen verändert sich aufgrund der Zweckbindung der Mittel in gleichem Umfang. Die Veränderungen bleiben somit haushaltsneutral.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	5.795.330	3.341.871	4.900.000	895.330	Die Aufwendungen für Belegrechtswohnungen bleiben als Folge der Anpassung der Verträge mit den Wohnungsgesellschaften sowie einer optimierten Steuerung voraussichtlich deutlich hinter dem Ansatz zurück.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	195.405.848	143.913.147	180.000.000	15.405.848	Zum Beginn des Kindergartenjahres 13/14 ist eine Versorgungsquote U3 von 36% (Plan 40%) erreicht. Weitere Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres eingerichtet. Daher ergeben sich weniger Betriebskostenzuschüsse nach dem Kibz und in der Tagespflege.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	161.743.512	122.308.933	166.600.000	-4.856.488	Aufgrund zeitlich verzögerter Abrechnungen mit den städtischen Kinderheimen zeichnen sich entsprechende Mehraufwendungen im laufenden Haushaltsjahr ab.

Teilplanzeile : 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	20.114.000	6.644.799	23.046.960	-2.932.960	Auf die Ausführungen zu Zeile 15 wird verwiesen. Daneben ergeben sich mehrere kleinere Verbesserungen.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	4.795.180	3.070.119	3.976.920	818.260	Für die Einführung des neuen Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) waren weniger Unterstützungsleistungen Externer zur Anpassung an bestehende Softwarekomponenten notwendig als in der Planung berücksichtigt. Im Bereich der Steueraufwände hat es gegenüber der Planung Verbesserungen gegeben.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	220.804.702	113.187.095	215.800.000	5.004.702	Bei den Mieten für Schulgebäude werden, aufgrund von Verschiebungen von Baufertigstellungsterminen sowie Planungsdifferenzen, Wenigeraufwendungen von rd. 5,0 Mio. € prognostiziert.

Anlage 2

50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	305.651.141	155.307.114	310.800.000	-5.148.859	Um trotz Mietgrenzenanhebung und steigender Kosten für Energie die Aufwendungen auf Vorjahresniveau zu halten, hätte die Anzahl der Bedarfsgemeinschaft weiter abgesenkt werden müssen. Dieses Ziel wurde nicht erreicht; die Fallzahl steigt vielmehr seit Jahresbeginn weiter an und liegt im Mittel um 0,5 % über dem Vorjahreswert.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	11.981.600	3.531.582	4.815.300	7.166.300	Da 50 die Aufgaben- und Finanzverantwortung erst zum 01.08.2013 übernommen hat, steht die Prognose noch unter erheblichen Vorbehalten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass der Mittelbedarf die Erträge keinesfalls übersteigen wird. Das Volumen der Erträge und Aufwendungen verändert sich aufgrund der Zweckbindung der Mittel in gleichem Umfang. Die Veränderungen bleiben somit haushaltsneutral.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	12.708.173	4.078.209	7.114.173	5.594.000	Bei der Kreuzungsmaßnahme Dürener Straße/Militärringstr. ist mit Wenigeraufwendungen in Höhe von insg. 1.294.000 € zu rechnen. Hierbei fallen von den Kosten nach Eisenbahnkreuzungsgesetz 877.300 € vollständig weg, da die Abwicklung entgegen der Planung federführend von der Häfen und Güterverkehr Köln AG durchgeführt wird. Bei dem Eigenanteil der Stadt nach Eisenbahnkreuzungsgesetz i. H. v. rd. 156.700 € und bei Kosten i. H. v. 260.000 € nach Fernstraßengesetz kommt es durch Bauverzögerungen zu einer Verlagerung des Aufwands nach 2014. Des Weiteren ist bei dem Mittelabfluss für den städt. Anteil am Bau von Mischwasserkanälen der STEB aufgrund von Bauverzögerungen und langwierigen Nachtragsverhandlungen mit Wenigeraufwendungen in Höhe von rd. 4,3 Mio. € zu rechnen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	5.578.264	2.594.607	5.000.000	578.264	Es wird mit einem Wenigeraufwand von ca. 600.000 € gerechnet. Ursache hierfür sind zeitliche Verzögerungen bei der Abwicklung von Maßnahmen im Festwert Grün. Diese führen zu einer Verschiebung der korrespondierenden konsumtiven Aufwendungen in das Folgejahr.

Anlage 2

Teilplanzeile : 19 - Finanzerträge

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-15.496.381	-14.863.658	-17.347.448	1.851.068	Die Dividende GAG Immobilien AG fiel um ca. 780.000 € höher aus als geplant. Darüberhinaus Verschiebungen von Zinserträgen zwischen den Teilplänen 1003 und 1601.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-12.731.000	-12.098.153	-12.098.153	-632.847	Die Gewinnausschüttung StEB fällt aufgrund des niedrigeren Jahresüberschusses 2012 geringer aus.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.019.640	-10.394.516	-9.959.547	-2.060.093	Wenigererträge hauptsächlich infolge niedrigem Zinsniveau, sowie Verschiebungen von Zinserträgen zwischen den Teilplänen 1003 und 1601.

Teilplanzeile : 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Amt	Teilplan	Plan 2013	Ist 2013	Prognose 2013	Plan 2013 - Prognose 2013	Bemerkung 2013
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	127.417.018	23.405.591	122.863.746	4.553.272	Wenigerbedarf infolge des niedrigen Zinsniveaus. Die Umbuchung von den vorläufigen Konten in den Haushalt (Ist-Buchungen) erfolgt regelmäßig zum Jahresende.